Pressemitteilung
der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Informationsveranstaltung zum berufsbegleitenden Weiterbildungsmaster Kindheits- und Sozialwissenschaften (MAKS)
Hochschule Koblenz lädt am 09. April zur Informationsveranstaltung mit Livestream ein

Koblenz, 16. März 2016 – Am Samstag, den 09. April findet an der Hochschule Koblenz eine ausführliche Informationsveranstaltung zu dem berufsbegleitenden Master-Fernstudiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften statt. Die Studiengangsleitung stellt die Studieninhalte, die Organisation und den Ablauf des Fernstudiums vor und steht für Fragen zur Verfügung. Alle Interessenten sind um 10:00 Uhr an der Hochschule Koblenz, Raum A 250, Konrad-Zuse-Straße 1 in 56075 Koblenz herzlich willkommen. Eine Anmeldung wird erbeten unter: maks@hs-koblenz.de. Wer nicht kommen kann hat die Möglichkeit, die Veranstaltung per Livestream zu verfolgen: https://electure.hs-koblenz.de/channels/sowi-ss16-maks.Via Chat können Interessenten hier auch direkt individuelle Fragen stellen. Der Link ist auch unter Aktuelles auf: www.hs-koblenz.de/maks zu finden.

Angesprochen sind zum einen Bachelor-Absolventen und Bachelor-Absolventinnen auf der Suche nach einem weiterbildenden Masterstudiengang. Zum anderen sind beruflich Qualifizierte ohne Erststudium, die sich weiterqualifizieren möchten, angesprochen. Sie qualifizieren sich berufsbegleitend für anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten in leitenden, planenden oder forschenden Positionen. Das Fernstudium, das die Hochschule Koblenz in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) anbietet, schließt mit dem internationalen Grad Master of Arts ab.

In vier Semestern erwerben die Studierenden eine umfassend-vertiefende kindheits- und sozialwissenschaftliche Qualifizierung. Das Studium befähigt dazu, in direktem Kontakt mit Kindern und ihren Familien in einschlägigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, des Bildungs-, Erziehungs-, Kultur- und Gesundheitswesens beruflich tätig zu werden. Darüber hinaus eröffnet es die Möglichkeit, in den entsprechenden administrativen Gremien und Institutionen auf kommunaler, Länder- oder Bundesebene und auch in einschlägigen Forschungsinstitutionen zu arbeiten. Der Masterstudiengang qualifiziert die Absolventen und Absolventinnen für kindheitswissenschaftliche Berufsfelder in gehobener Position. Hierzu gehören insbesondere Tätigkeiten bei freien und öffentlichen Trägern wie z.B. Jugendamt, aber auch im freigewerblichen Bereich. Zudem berechtigt ein Master-Abschluss in der Regel zur Promotion.

Die Studieninhalte umfassen im ersten Semester vier wissenschaftliche Module: Sozialwissenschaftliche Diskurse, Kindheitswissenschaftliche Diskurse, Ethik und Forschungsmethodik. Eine der Besonderheiten des Fernstudienkonzepts liegt in den vier wählbaren Vertiefungsrichtungen, die im zweiten und dritten Semester auf dem Semesterplan stehen: Management & Beratung, Kinderschutz & Diagnostik, Bewegung & Gesundheit sowie Kreativität & Kultur. Die Wahl der Vertiefungsschwerpunkte erfolgt im Rahmen der Bewerbung. Neben dieser Besonderheit findet parallel das Angebot der Gruppensupervision & Intervision statt, durch das die Anforderungen Führen, Leiten, Handeln sowie Intervention professionell begleitet und reflektiert werden können. Im vierten Semester erfolgt die Lehre für das Modul „Internationale und interdisziplinäre kindheitswissenschaftliche Diskurse“. Angesprochen sind Absolventen eines Erststudiums mit mindestens einjähriger einschlägiger Berufstätigkeit. Beruflich Qualifizierte ohne Erststudium können unter bestimmten Voraussetzungen und nach bestandener Eignungsprüfung ebenfalls zum Masterstudium zugelassen werden.

Weitere Informationen unter: www.zfh.de/master/kindheit und www.hs-koblenz.de/maks

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Fach-/Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Fach-/Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 60 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fach-/Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 5700 Fernstudierende an den Fach-/Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de
Internet: www.zfh.de